

Ideen oft wichtiger als Investitionen: Energieeffizienz im Fokus

Zweiter EnergieKongress Ruhr stellt intelligente Strategien und Maßnahmen zur Energieeinsparung vor, die in der Praxis bereits erfolgreich eingesetzt werden

Essen (psa) - Wie lässt sich Energie möglichst effizient nutzen? Antworten auf diese Frage liefert der EnergieKongress Ruhr: Am 2. und 3. November 2010 wird das Haus der Technik in Essen erneut zur Info- und Kontaktbörse für Unternehmer, Führungs- und Fachkräfte aus der Wirtschaft, Entscheider aus Kommunen sowie Facility Manager, Energieberater und Umweltbeauftragte. Unter dem Motto „Energie intelligent nutzen“ stellt die Tagung anhand konkreter Beispiele vor, wie Unternehmen und Betriebe schon heute innovative Energiesparmaßnahmen einsetzen, dadurch ihre Kassen und nicht zuletzt die Umwelt schonen können. Nachahmung ist nicht nur erlaubt, sondern empfohlen - so das Konzept des EnergieKongress Ruhr.

Teilnehmer, die schon 2009 bei der Premiere in Essen dabei waren, werden viele Neuerungen bemerken. Dazu gehört ein spezielles Forum für Hoteliers, das in Kooperation mit dem Branchenverband DEHOGA organisiert wird. Ebenso neu im Programm ist das gemeinsam mit den Handwerkskammern Düsseldorf, Dortmund und Münster gestaltete Angebot, das sich speziell an kleine- und mittlere Handwerksbetriebe richtet. Die Botschaft beider Teilveranstaltungen ist identisch: Energieeffiziente Maßnahmen erfordern nicht zwingend hohe Investitionen - wichtiger sind gut durchdachte Strategien und Konzepte.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung ist der Beitrag zu InnovationCity Ruhr, ein Leitprojekt des Initiativkreises Ruhr. Am ersten Veranstaltungstag wird dieses langfristig angelegte Projekt im Rahmen des Plenums vorgestellt. Grundlage des Projekts ist ein Wettbewerb, dessen Ziel die Identifizierung einer Stadt oder eines Stadtteils im Ruhrgebiet darstellt, an deren Beispiel die Innovationskraft der Region mit Bezug auf CO₂-Reduzierung, Energieeffizienz und Klimaschutz dargestellt bzw. gebündelt und modellhaft umgesetzt werden kann. Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass die Kommune beim Thema Umweltschutz und Energieeffizienz Maßstäbe setzt. Auf die Gewinner warten hohe Fördermittel – und am Ende, neben dem Nutzen für die Umwelt, ein öffentlichkeitswirksamer Imagegewinn. Im Initiativkreis Ruhr haben sich 59 führende Unternehmen der Region zusammengeschlossen. Zusammen beschäftigen sie rund 2,25 Millionen Menschen weltweit und erwirtschaften einen globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro.

Nach einem Ausblick auf kommende Projekte und Visionen zur Energiezukunft wendet sich der Kongress schon am Nachmittag des ersten Veranstaltungstages dem Hier und Heute effizienter Ressourcennutzung zu. Konkrete Beispiele aus innovativen Städten und Unternehmen sowie Finanzierungskonzepte werden diskutiert. Der zweite Kongresstag knüpft hieran an und vertieft die Bereiche Strom, Produktion sowie nachhaltig geplante Gebäude.

Das Fachpublikum erhält die Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen und Raum zur Diskussion. Eine Ausstellung, die den Kongress an beiden Tagen begleitet, bietet außerdem Gelegenheit zum Fachgespräch mit kompetenten Ansprechpartnern aus der Praxis.

Der EnergieKongress Ruhr ist eine gemeinsame Veranstaltung der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG), der Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH (wmr), der Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen, der B.A.U.M. Consult GmbH und des Öko-Zentrum NRW. Als Hauptsponsor konnten die Träger die RWE Effizienz GmbH gewinnen; als weitere Sponsoren sind die ista Deutschland GmbH und der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) beteiligt. Für die Organisation ist die auf Bau- und Energiethemen spezialisierte Peter Sauber Messen und Kongresse GmbH aus Stuttgart verantwortlich. Das Programm des EnergieKongress Ruhr ist zu finden auf der Website www.energiekongress-ruhr.de.

Kontakt: Sibel Kadioglu
Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH
Wankelstr. 1, 70563 Stuttgart, Tel.: +49 711 656960-51, Fax: +49 711 656960-99
E-Mail: energiekongress-ruhr@messe-sauber.de